

# Kinderfriedhof Gaza

In Trauer um  
all die Kinder  
Palästinas



**TRAUERMARSCH** ÖSTERREICHWEIT

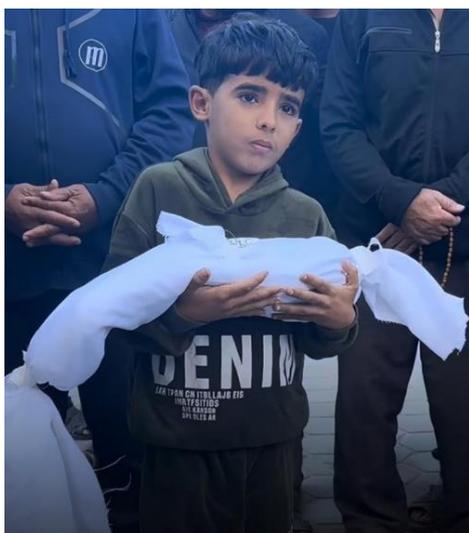
Feldkirch | Graz | Innsbruck | Klagenfurt | Linz | Salzburg | Wien

26. April 2025 | ab 16:30 Uhr



**Wieder fallen Bomben, rollen Panzer, fliegen bewaffnete Drohnen. Wieder erleben die Kinder Gazas unvorstellbare Angst. Sie kennen fast nur noch Schmerz und grausamen Tod.**

Schon in den ersten Wochen nach Beginn der israelischen Angriffe vor mehr als eineinhalb Jahren haben internationale Menschenrechtsorganisationen Alarm geschlagen wegen der so hohen Zahl der Todesopfer unter den palästinensischen Kindern. Der Sprecher des UN-Kinderhilfswerks UNICEF James Elder hielt fest, dass der Gazastreifen zu einem Kinderfriedhof geworden sei. Mehr als 18.000 Kinder wurden seit Beginn dieses Völkermordes getötet - über 900 davon Babys unter einem Jahr. Mehr als 30.000 Kinder wurden schwer bis schwerst verletzt. Jeden Tag müssen zahlreichen Kindern Gliedmaßen amputiert werden - aufgrund ungenügender medizinischer Hilfsmittel teilweise sogar ohne Anästhesie.



600.000 Kinder in Gaza sind unter 16 Jahren. Die meisten von ihnen hungern, weil die israelische Regierung keine überlebenswichtigen Hilfsmittel in den Gaza-Streifen lässt, in dem das Leben schon längst - Zitat ORF - „zur Hölle geworden ist“. Unzählige Kinder wurden zu Waisen gemacht. Die Traumata der Bombardements, die psychischen Belastungen durch die Schutzlosigkeit und die dramatische humanitäre Situation für die Kinder Gazas sind unbeschreiblich.

Die Bilder und Nachrichten, die uns aus Gaza erreichen, machen in ihrer unerträglichen Grauenhaftigkeit klar: Das ist kein Krieg, das ist die systematische Vernichtung eines Volkes. Israel erklärt es öffentlich: Die Bevölkerung Gazas soll vertrieben oder ermordet und das Land in Besitz genommen werden.



Doch die österreichischen Regierungen - das gilt für die alte und das gilt auch für die neue - unterstützen die israelische Regierung weiterhin und schweigen zu diesem Völkermord. Es ist ein tödliches Schweigen, das den Völkermord ermöglicht, anstatt alles zu tun, um „unsere Kinder auf dieser Welt“ zu schützen und ein Ende des Massenmordes zu fordern. Im Angesicht eines Verbrechens gegen die Menschlichkeit - verübt durch Israel im Namen des Zionismus - gilt es aufzustehen und zu fordern: „Stopp!“ Das ist kein Antisemitismus, das ist Menschenpflicht.

Die Kinder in Gaza brauchen unsere Hilfe, sie brauchen sofortige Hilfe und sie brauchen endlich Frieden. Seit dem Bruch des Waffenstillstandes durch Israel am 18. März wurden in Gaza täglich 100 Kinder ermordet, verstümmelt oder verletzt. Jedes getötete und jedes verletzte Kind ist eines zu viel und eine menschliche Tragödie! Jedes Kind hat das Recht, geschützt zu werden. Wir dürfen diesem Völkermord nicht länger zusehen!

## Lassen wir die Kinder in Gaza nicht im Stich!

### Was können Sie tun?

1. **Spenden:** Unterstützen Sie Organisationen, die humanitäre Hilfe leisten.
2. **Aufklären:** Teilen Sie Informationen und sprechen Sie über die Situation der Kinder in Gaza.
3. **Solidarität zeigen:** Nehmen Sie an Aktionen teil und lassen Sie Ihre Stimme für die Zukunft der Kinder in Gaza hörbar werden.
4. **Die Stimme erheben:** Fordern sie mit uns von der Regierung, sich für dauerhaften Waffenstillstand, humanitäre Hilfe, die Einhaltung des Völkerrechts und einen gerechten Frieden einzusetzen.

Nach Beginn des Waffenstillstands im Gazastreifen im Januar 2025 starteten die israelischen Streitkräfte im besetzten Westjordanland die Militäroperation „Iron Wall“, bei der nach UN-Angaben mehr als 40.000 Palästinenser:innen gewaltsam vertrieben wurden. Israel will auch hier seine Kriegsziele erreichen, die palästinensische Bevölkerung zu vertreiben oder zu ermorden und das Land in Besitz zu nehmen.

*„Wir wissen nicht, wie lange sich diese unruhige Nacht in Gaza noch hinziehen und wie sehr ihre Dunkelheit den kommenden Tag eintrüben wird. Alles, was ich weiß, ist, dass es seit langem sehr dunkel ist in Gaza und dass es für Tausende dunkel bleiben wird; sie werden nicht mehr aus ihrem Schlaf aufwachen, werden die Chancen eines neuen Tages nicht mehr sehen können. Für die Überlebenden hoffe ich, dass die durchdringende Dunkelheit des Vernichtungskrieges ihnen nicht auch ihre Fähigkeit zu sehen nimmt, bis ein neuer Tag kommen wird.“*

Zitat aus: Gaza lebendig halten, Geschichten gegen die Auslöschung, S. 86

## Wie finden Sie uns?

### WEBSEITEN:

[www.palaestinasolidaritaet.at](http://www.palaestinasolidaritaet.at)

[www.friedensplattform.at](http://www.friedensplattform.at)

### INSTAGRAM:

Palästina Solidarität Österreich (@palaestinasolidaritaet.at)

Palästina Initiative Tirol (@pal.in.tirol)

Palästina Solidarität Tirol (@palaestinasolidaritaet.tirol)

Graz für Palästina (@grazforpalestine)

